

## „Weiterentwicklung des Quartiersmanagements Weststadt“

Antragsteller: Ortsbeirat Weststadt

### 1. Ausgangssituation

Vor dem Hintergrund einer alternden Gesellschaft und in Schwerin insbesondere im Stadtteil Weststadt betreiben die Kooperationspartner VdK-Sozialverband M-V e.V., Hand in Hand e.V. und die Schweriner Wohnungsbaugenossenschaft eG seit dem 01.03.2017 das Projekt „Quartiersmanagement Weststadt – selbstbestimmt Leben bis ins hohe Alter“. Gefördert wird das Projekt aktuell seit 01.03.2017 durch die Stiftung Deutsches Hilfswerk (DHW). Eine Verlängerung der Förderung durch das über das Projektende 28.02.2022 hinaus ist nicht mehr möglich. Inhaltlich wurde in den zurückliegenden 5 Jahren im Stadtteil Weststadt ein umfangreiches Netzwerk für die Bewohner wie auch auf professioneller Ebene aufgebaut. Zudem fanden zahlreiche Aktivitäten (Aktion Sitzgelegenheiten, Einwohnerstammtisch, Gesundheitstag u.v.m.) zur Stärkung eines „selbstbestimmten Lebens bis ins hohe Alter“ statt. Verortet ist das Quartiermanagement im Nachbarschaftstreff Lessingstraße 26a, der von Seiten der SWG eG finanziert und vom Verein Hand in Hand e.V. betrieben wird. Als neuer Baustein wird in die Arbeit des Quartiersmanagements die Wiederbelebung der im Jahr 2018 aufgelösten Stadtteilkonferenz und damit auch die Koordinierung des Stadtteilfestes mit aufgenommen.

### 2. Zielstellung

Mit dem hier vorliegenden Kurzkonzept sollen, die bisher aufgebauten Strukturen innerhalb des Quartiermanagements Weststadt langfristig gesichert werden. Hierbei wird der Verein Hand in Hand e.V. als Kooperationspartner der SWG eG und Betreiber des Nachbarschaftstreffs eine wesentliche Rolle spielen.

Langfristig, ab 01.01.2023 soll die Finanzierung durch die SWG eG und die Landeshauptstadt Schwerin in Form einer Institutionellen Förderung getragen werden. Finanziell sei eine Veranschlagung im Haushalt 2023/2024 ff. zu prüfen, vorbehaltlich der Haushaltssituation bzw. Zulässigkeit und ggf. einer entsprechenden positiven Entscheidung der Stadtvertretung.

Kurzfristig gilt es, nach Auslaufen der Förderung durch das DHW ab dem 01.03.2022 eine Interimsfinanzierung zu ermöglichen. Es ist beabsichtigt, diese Finanzierung von Seiten der drei Wohnungsunternehmen Neue Lübecker Norddeutsche Baugenossenschaft eG (NL), der Wohnungsgesellschaft Schwerin GmbH (WGS) sowie der Schweriner Wohnungsbaugenossenschaft eG (SWG eG) zu tragen. Die Neue Lübecker und die SWG haben bereits Ihre Bereitschaft erklärt. Für den Baustein Wiederbelebung der Stadtteilkonferenz wird ein Antrag im Förderprogramm „Demokratie leben“ gestellt.

Antrag:

1.) Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die WGS anzuweisen, sich mit 10.000 € an der Weiterentwicklung des Quartiersmanagement der Weststadt für das Jahr 2022 zu beteiligen.

2.) Der Oberbürgermeister wird beauftragt die Finanzierung des Quartiersmanagement in der Weststadt im Rahmen einer institutionellen Förderung durch die LH-Schwerin in die Haushaltsplanung für die Jahre 2023 ff. aufzunehmen.